

# TISCHVORLAGE zu TOP 2a)

Ei0513a

## **Flughafenentwicklungskonzept – Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN**

hier: Tischvorlage zur Stadtratssitzung zu TOP 2a am 15.05.2013

I. Der Antrag von Bündnis90/DIE GRÜNEN im Top 2a (Entwicklungskonzept Airport Nürnberg, Anforderungen der ADV) enthält vier Berichtspositionen, die wie folgt dargestellt werden:

1. Ein erster Bericht zum Entwicklungskonzept wurde am 28.11.2013 im RWA durch Referat VII gegeben. Die Arbeiten zum Entwicklungskonzept zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Flughafen Nürnberg sind mittlerweile nahezu abgeschlossen. Das Gutachten wird offiziell am 21.06.2013 im Rahmen der 2. Regionalkonferenz vorgestellt. Die Fraktionen werden dazu eingeladen. Ein Bericht der wesentlichen Ergebnisse, der Handlungsempfehlungen und der Bewertungen wird nach der offiziellen Präsentation im Stadtrat erfolgen.
2. Beigefügt sind die zur Pressekonferenz der Auftraggeber am 08.05.2013 verteilten wesentlichen Ergebnisse des Entwicklungskonzeptes zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Flughafen Nürnberg. Der Endbericht wird derzeit im Kreis der Auftraggeber endabgestimmt und bewertet. Kern aber ist, dass die Stärkung des Aviation-Bereiches zur Steigerung des Passagieraufkommens und Ausschöpfen des Marktpotenzials höchste Priorität besitzt. Weiterhin werden zahlreiche Handlungsempfehlungen im Non-Aviation-Bereich sowie in Sachen Verkehrsanbindung und Flächenvermarktung empfohlen.
3. In der Sitzung des Aufsichtsrates der Flughafen Nürnberg GmbH vom 03.05.2013 wurde eine Auftragserteilung zur Konzeption für eine langfristig tragfähige Unternehmens- und Finanzierungsstruktur beschlossen. Dieses Konzept, das voraussichtlich im Spätherbst vorliegt, wird die Basis für die Entscheidung der Gesellschafter über das künftige finanzielle Engagement bilden.
4. Siehe Ziff. 3.

II. BqA zum StR-Termin

Am 14.05.2013

Referat VII



**Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**

**Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen**



# **Wesentliche Ergebnisse des Entwicklungskonzepts zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für den Flughafen Nürnberg**

## **Zusammenstellung der Handlungsempfehlungen**

erarbeitet von  
**UNICONSULT Universal Transport Consulting GmbH**  
in Zusammenarbeit mit **MKmetric GmbH** und  
**Flughafen Hamburg GmbH**



**Handwerkskammern  
in der Metropolregion Nürnberg**

**Industrie- und Handelskammern  
in der Metropolregion Nürnberg**

## Ziel: Steigerung des Passagieraufkommens / Ausschöpfen des Marktpotentials

<b>Airline-Akquise</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Schließen der im Rahmen des SONAR-Reports identifizierten Angebotslücken.</li> <li>⇒ Akquise neuer Destinationen/zeitnahe Wiederbesetzung ehemaliger Air Berlin-Strecken durch Nutzen der Chancen aus der hohen Mobilitätsnachfrage in der Metropolregion Nbg.</li> <li>⇒ Ansatzpunkte für künftig mehr Direktverkehre durch sich verändernde Strategien etablierter Fluggesellschaften.</li> </ul>
<b>Tagungs- und Kongresszentrum am Flughafen Nürnberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Ausschöpfen des vorhandenen Marktpotentials im Kongress- und Veranstaltungsbereich.</li> <li>⇒ Vorteile des Standorts sowohl für Flughafen Nürnberg als auch das Tagungs- und Kongresszentrum.</li> <li>⇒ Wertschöpfungspotential durch gesteigerte Gästezahlen für Metropolregion, Messe Nürnberg, Flughafen.</li> </ul>
<b>Stärkung der touristischen Angebote und Marktsegmente</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Stärken der touristischen Angebote an bestehenden und potentiellen Quellmärkten.</li> <li>⇒ Stärkung der vorhandenen Marketingaktivitäten, z.B. durch Einbindung von Tourismusverbänden-/ vereinen der gesamten Metropolregion außerhalb Nürnberg.</li> <li>⇒ Förderung neuer touristischer Marktsegmente mit Wachstumspotential, z.B. mit Alleinstellungsmerkmal.</li> </ul>
<b>Neue Anreisemöglichkeiten durch Low Cost Carrier</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Unterstützen der neuen Potentiale des Incoming Tourismus durch Intensivierung der vorhandenen Marketingaktivitäten an den Startflughäfen, z.B. Fokussierung auf London.</li> <li>⇒ Bewerben von dem Low Cost-Segment entsprechenden touristischen Angeboten in der Metropolregion, z.B. mit hoher Attraktivität für Kurz- und Wochenendurlauber.</li> </ul>
<b>Steigerung der Werbemaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Erreichen einer Identifizierung mit dem Flughafen durch auf die Region zugeschnittene Werbestrategie.</li> <li>⇒ Vorschläge für Intensivierung der Kontakte zu Reisebüros und der Wirtschaft.</li> </ul>
<b>Durchführung einer Marketingkampagne mittels Testimonials</b>	<p>Vorschläge zur Kommunikation der Qualität des Nürnberger Flughafens mittels einer „Testimonial-Kampagne“, um</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Wir-Gefühl und Eigenidentifikation der Bewohner mit dem Flughafen Nürnberg zu stärken.</li> <li>⇒ Stärken / Chancen noch besser ins Bewusstsein der Flughafenutzer zu rücken.</li> <li>⇒ Fluggäste mit Wahlmöglichkeit für Nürnberg zu gewinnen.</li> </ul>
<b>Umbenennung des Flughafens in „Albrecht Dürer Airport Nürnberg“</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Beitrag zur Emotionalisierung der Reisewahl.</li> <li>⇒ Erhöhen der Identifikations-/ Wiedererkennungsmöglichkeiten mit der Region.</li> <li>⇒ Auslösen positiver Wertschätzung / Assoziation, die sich bei Reiseziel / Verkehrsträgerwahl positiv auswirken kann.</li> </ul>
<b>Bekanntheitsgrad ÖPNV-Angebot</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Vorschläge zur Kommunikation des (überdurchschnittlich) guten ÖPNV-Angebots/der Nutzungsmöglichkeiten.</li> <li>⇒ Gemeinsame Intensivierung der Marketingmaßnahmen durch Verkehrsverbund, Verkehrsunternehmen, Flughafen.</li> </ul>

## **Ziel: Steigerung der Attraktivität des Flughafens / Steigerung der Non Aviation-Erlöse**

<b>Weiterentwicklung Ankunftsbereich</b>	Empfehlungen zur räumlichen Umorganisation, um ⇒ Bordkartenkontrolle besser sichtbar zu machen und ⇒ aktuellen Leerstand wieder kommerziell zu nutzen.
<b>Weiterentwicklung Sicherheitsbereich (Luftseite)</b>	Empfehlungen zur ⇒ Nachnutzung einer aktuell nicht mehr interaktiven Werbefläche und ⇒ veränderten Nutzung der Fläche des Reiseshops.
<b>Weiterentwicklung Reisemarkt</b>	Vorschläge zur räumlichen Angebotskonzentration, um ⇒ die Angebotskompetenz der Reisebüros / Veranstalter zu bündeln. ⇒ Flächenpotentiale für weitere Nutzungen zu schaffen.
<b>Weiterentwicklung Branchenmix Landseite</b>	⇒ Empfehlungen zur Erweiterung des Sortiments um Einzelhandels-Lebensmittelmarkt innerhalb des Terminalgebäudes („Mini-Supermarkt“).
<b>Schaufenster der Region</b>	⇒ Chance zur Entwicklung einer Leitidee zur strategischen Positionierung angesichts der hoch interessanten Markenlandschaft im Einzugsgebiet des Flughafens. ⇒ Vorschläge zur direkten Einbeziehung der Markenkonzerne.
<b>Spezialisierung auf Duty Free / Travel Value</b>	Empfehlung einer Konzentration des Flughafens Nürnberg bei selbst betriebenen Geschäften auf die Bereiche Duty Free/Travel Value: ⇒ Vorteil einer möglichen zentralen Steuerung. ⇒ Etablierung eines spezialisierten Dritten möglich.

## **Ziel: Verbesserung der Verkehrsanbindung**

<b>Realisierung der Nordanbindung</b>	⇒ Bessere überörtliche straßenseitige Erreichbarkeit des Flughafens aus dem Einzugsgebiet heraus. ⇒ Erhöhung der Zuverlässigkeit der Erreichbarkeit. ⇒ Reduzierung der Verzögerungsanfälligkeit.
<b>Alternative Straßen- anbindung an B4</b>	⇒ Straßenerschließung der westlichen Entwicklungsareale des Flughafens. ⇒ Entlastung insbesondere der Flughafen- und Marienbergstraße; Verkürzung der Fahrt aus Nordwesten. ⇒ Geringer Investitionsaufwand, da nur 1 bis 2 km neue Straße erforderlich.
<b>Umsteigefreie ÖPNV- Verbindung Erlangen – Flughafen Nürnberg</b>	⇒ Bessere Erreichbarkeit mittels neuer umsteigefreier Buslinie. ⇒ Statt komplett neuer Buslinie: Vorschlag zur Neugestaltung des Busnetzes (Verlängerung einzelner Fahrten der Linie 30 zwischen „Am Wegfeld“ und dem Flughafen Nürnberg).

## **Ziel: Steigerung der Flächenvermarktung**

<b>Erhöhen der Lagerkapazitäten im Frachtbereich</b>	⇒ Bau zusätzlicher Lagerkapazitäten allein oder in Kooperation mit einem Luftfrachtkunden.
<b>Aktualisierung der Flughafenplanung</b>	⇒ Identifizierung der tatsächlich für die Vermarktung verfügbaren Flächen des Flughafens Nürnberg. ⇒ Aktuelle Analyse des Parkflächenbedarfs; Aktualisierung des Masterplans Flughafenausbau.
<b>Single Point of Contact</b>	⇒ Vorschläge für enge Kooperation mit Stadt Nürnberg hinsichtlich Flächenentwicklung und Vermarktung.

## TO 2.1 Luftverkehrsentwicklung in 2012 und bisherige Entwicklung in 2013

### Langfristige Entwicklung Passagierzahlen Airport Nürnberg 1998 – 2022 (mit Entwicklungskonzept)

